



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Grosse Todten-Bruderschafft/ Das ist: Ein kurtzer Entwurff Deß Sterblichen Lebens**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Salzburg, 1687**

Alles vnd alles auff Erden ist ein lautere Täntlerey.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36427**

## Grosse Todten-Bruderschaft.

3

Jeder bey den Rabiniern anzutreffen / als bey dem Menschlichen Leben einige Beständigkeit. Wische deine schläfferige Augen auß / damit du desto besser lesen kanst dasjenige / was dir der Poet vnder die Nasen reibt.

**H** / di / la / la / hi / hi / ha / ha.

Kanst billich drüber lachen /  
Daß vns die Welt so läppisch gefällt /  
Seynd doch nur eytle Sachen /  
Als was gemacht / erdicht / erdacht  
Auch von Apellis Händen /  
Das wird zu Grund in wenig Stund  
Verderben / gehn zu Schanden.  
Kleckt nicht ein Klag / auff einen Tag /  
Beweifts der täglich Spiegel /  
Der stirbt vom Schwerdt / der fällt vom Pferd /  
Den schlägt zu todt ein Ziegel /  
Der stirbt durch Fraß / der muß durchs Glas /  
Der durch ein Sucht absterben.  
Der kriegt sein Nest / bald in der Nest /  
Die schnell vil tausend erben.  
Und wann die Red / für Ohren geht /  
Und höre es ohn Entsetzen /  
Muß ihm nur / Zeit vnd Mensur /  
Gnad gnug zum Himmel schägen:  
Und wer gibt dir ein Brieff darfür?  
Der dich ein Tag versicher:  
Kein Stund hast gwiß / bezeugen dich /  
Exempel / Schrift / vnd Bücher.  
Gedenck an Haimb / O junge Blaim /  
Hast einmahl hier kein bleiben.  
Zum Vatterland / noch unbekandt /  
Soll dich ja Sorg antreiben:  
Gar vil vnd dick / all Augenblick /  
Dir kommen gewisse Botten /

2

Und

Und richten auß / was dort vom Haus  
 Entbieten alle Todten.  
 Weißt du dann nit / daß alle Schritt /  
 Auch deinem Grab zuwanderst?  
 Also g'schach mir / also gehts dir /  
 Man macht es keinem anderst;  
 Das ruffen die / so dir allhie  
 Bey Lebens-Zeit gleich waren/  
 Und dergestalt / wird auch man bald  
 Dich / mich / vnd all einscharren.  
 Wann du Trostloß / in Lengsten groß /  
 Einmahl in lezten Zügen /  
 Stumb / blind / vnd taub / dem Freund zu Raub /  
 Im Todtbeth da wirst ligen /  
 Was wünschest du / ( thue vor darzu: )  
 Bereit dich auff die Strassen:  
 Ehe du begehrest / spatt wünschest erst /  
 Gethan / Ach vnderlassen.  
 Was wünschet ihr / die Seel darfür /  
 Die vor im Wust geschwebet?  
 O daß ihr Fleisch / fromm / rein / vnd keusch /  
 In Unschuld hätt gelebet!  
 Ja daß zugleich / an Tugend reich /  
 Dem Leib nach in dem Elend /  
 Für hoch / soll klein / gewesen seyn /  
 Die Demuth außermöhlend.  
 Rebellion / der tödtlich Thon /  
 Bey den vier Elementen /  
 Wird alten Pact / im lezten Act /  
 Geleister Freundschaft enden /  
 Die künstig Reiß / den kalten Schweiß  
 Vom Herzen hat gedrungen;

Das Angesicht / erfalt / erbricht /  
 Erstarren will die Zungen.  
 Die Puls beschwert / den Gang verlehrt /  
 Thut sich der Angst beklagen /  
 Und spricht alsdann die Glider an /  
 Befehl Alarma schlagen :  
 Es kling vnd saust / dem Krancken graust /  
 Es mögt die Schlacht mißlingen /  
 Der Feind nicht schwach / will nach vnd nach /  
 Noch mehr zum Herzen tringen /  
 Trost / Hülf vnd Rath / kombt alls zu spat /  
 Mit angewendten Mittlen /  
 Der Doctor geht von deinem Beth /  
 Fangt an den Kopff zu schüttlen ;  
 Man hilfft dir halt / so vil im G'walt /  
 Gibt dir in d' Hand ein Kerzen /  
 Der weint / der lacht ; dein Scheiden macht /  
 Dem Freud / dem andern Schmerzen.  
 Das ist die Stund / an dero Grund /  
 Heyl / Unheyl / vil gelegen /  
 Sich was du thust / wilst nit / so must /  
 Des Lebens dich verwegen.  
 Wann dein Verstand dich auff der Hand  
 Zum Urtheil wird begleiten /  
 Halts für ein Gnad / wer ist der's hat ?  
 Für g'wisß kans niemand ratben.  
 Verstand vnd Sinn / weicht alls darhin /  
 Besetzt er wär zu gegen /  
 Wird dich groß Angst / in der du hangst /  
 Erst noch mehr Noth anlegen ;  
 Du siehst den Feind / der dir erscheint  
 Mit auffgesperztem Rachen :  
 Raigt dir ein Stell / tieff in der Höll /  
 Das Herz fangt an zu krachen.

Gelt der Poet kan dir die Wahrheit sagen? du siehest dann / daß du über deinen Willen muß in die Todten-Bruderschaft einverleiben; du waißt aber nicht wann / desfroegen mache dich alle Stund gefast / vnd bilde dir ein / ein jede Stund seye dir die letzte; So dir ein ganze Tafel voll Speisen wurde auffgesetzt / vnd du hättest die gewisse Nachricht / daß eine auß diesen Gifft in sich halte / du würdest ohngezweiflet zu einer jeden zittern / vnd gedencken / villeicht ist dise / villeicht ist dise; Weilen dann du die gründliche Gewisheit von Gott selbstest hast / daß du sterben sollest vnd müssest / aber ungewis wann / warumb hast du nicht ebenmäßig einen jeden Tag in Aratwohn? warumb kombt dir nit ein jede Stund suspect vor / vnd gedenckest / villeicht ist dise Stund / an derso ich muß vor Gott erscheinen / vnd von allen meinen Thun vnd Lassen Rechenschaft geben?

Statutum est omnibus hominibus semel mori.

Hebr. 9. v. 27.

Alle / auch die Jungen vnd Schönen müssen in die Todten-Bruderschaft.



Umbt her ihr hüpsche Muster / ihr glatte Gesichter / ihr haickliche Fell / ihr bluheweisse Gestalten / ihr verschamvirte Docken / ihr süsse Zuckerhüt vnd Haut / ihr habt ohngezweiflet ein Salva Guardia am Hals / ein Privilegium auff dem Buckel / einen Frey-Vrieff in den Händen / daß euch der Todt nit darff antastten? Ja wol nicht: herzu; ihr gehört gleich andern in die Todten-Bruderschaft; Wer ist die ienige Tochter Jairi / welche der Herz Jesus wunderbarlich zum Leben erweckt? Es ist gewest ein junge Tochter / schön in Haaren / jung in Jahren; hüpsch in Wangen / frisch im Prangen; weiß im Gesicht / reich im Gewicht; freundlich in Geberden / schön auff Erden / ist dannoch gestorben / dannoch. Wer ist der ienige Sohn gewest / der Wittib zu Naim / den Christus der Herz vom Todt erweckt? Er ist gewest ein Jüngling von achtzehen Jahren / frisch / freundlich / f. ölich / frey / frech / frolockend / freventlich / ic. Ein junger vnd gesunder Mensch / ist dannoch gestorben / dannoch: Müssen also auch zum öfttisten die Junge den Todten-Tanz mithupffen / ob sie schon das Springen nit wol ankombt.

Moyses hat das guldene Kalb der Abgötterischen Israeliter zu Aschen verbrennt? ist ja immer schad / das Gold zu Aschen machen: was wolt aber diß seyn? Prinis war schön / Lais noch schöner / Theodora gar zum schön.